

## Zwölfter Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Europa und den angrenzenden Ländern.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

### 1. *Amaurops leptoderina* n. sp.

Dem *A. Kaufmanni* Gnglb. Fauna II., 858, ähnlich und verwandt, aber der Kopf ohne Seitendornen, oben mit stumpfen parallelen Längskielen, viel längere Flügeldecken und die ungleichen Basalgruben des ersten sichtbaren Rückensegmentes, sowie die auffällig längeren und zarten Fühler und Beine verschieden. Fühler lang und dünn, fast von der Länge des Körpers, alle Glieder länglich, die zwei vorletzten wenig dicker, das Endglied stärker, lang oval, zugespitzt. Kopf eiförmig, viel länger als breit, hinter der Mitte am breitesten, die Schläfen abgerundet, ohne deutliche Seitendornen, oben mit zwei stumpfen kielförmigen Erhabenheiten, welche parallel sind und dicht vor der Fühlereinklebung endigen hinten endigen; sie in je ein kräftiges Grübchen, dazwischen befindet sich hinten eine feine Längsfurche, vorn eine einfache flach ausgehöhlte Vertiefung, keine Längsfurchen. Halsschild länger als breit, von der Breite des Kopfes, oval, glatt, in der Mitte vor der Basis mit einem stark in die Länge gezogenen Grübchen, an den Seiten, etwas weiter von der Basis abgerückt ein punktförmiges Grübchen, welches mit dem mittleren in keiner Verbindung steht; an der Basis selbst befindet sich jederseits ein eingestochener Punkt. Flügeldecken glatt, fast um die Hälfte länger als zusammen breit, an der Basis allmählig halsartig eingeschnürt, nach hinten erweitert, hinter der Mitte am breitesten, an der Basis mit einem kleinen Punktgrübchen. Dorsalsegmente glatt, das erste freiliegende lange Segment mit drei kurzen, durch zwei Kielchen geschiedene quere Basalgruben, wovon die mittlere Grube deutlich breiter ist als die seitlichen. Beine sehr lang und dünn, die Schenkel an der Basis und Spitze ganz dünn, in der Mitte spindelförmig verdickt. Der ganze Körper ist mit einzelnen langen dünnen gelben Haaren besetzt, auf den Flügeldecken stehen sie dichter, an den Beinen sind sie kürzer. Long.: 2·2mm.

Dalmatien: Winneguth. Ein Exemplar dieser ausgezeichneten Art fieng Herr Custos V. A p f e l b e c k am 13. Mai 1900.

## 2. *Triplax fusciventris* n. sp.

Der *Tr. tergestana* äusserst ähnlich und vielleicht eine Rasse derselben; sie unterscheidet sich durch viel kleineren Körper und das längere dritte Fühlerglied. Letzteres ist bei *tergestana* kaum länger als das zweite; bei der vorliegenden fast doppelt so lang als dieses. Von *scutellaris* schon durch den viel kürzeren gedrungenen Körperbau, von *pygmaea* durch grösseren Körper, deutlichere Punktur, stärkere Punktstreifen auf den Flügeldecken, undeutlich oder nicht gebräunte Fühlerkeule; von *lepida* durch rostrothes Schildchen, längeres drittes Fühlerglied und kastanienbraune Hinterbrust und gleiches Abdomen abweichend.

Roth, Flügeldecken schwarz, Hinterbrust und Bauch braun, die Ränder etwas heller rostbraun. — Long.: 4 mm.

Slavonien: Virovitze. Von Herrn Dr. Hensch in Anzahl gesammelt.

## 3. *Anommatus Titanus* n. sp.

Durch die beträchtliche Grösse, starke Wölbung und glänzende Oberseite sehr ausgezeichnet und leicht kenntlich.

Gross, parallel, gewölbt, am Grunde erloschen hautartig genetzt, glänzend, hell rostroth, Fühler, Palpen und Beine gelb. Fühler die Mitte der Halsschildseiten erreichend, dünn, Glied drei langgestreckt, so lang als die drei nächsten kurzen Glieder zusammen; Keule gerundet. Kopf einzeln punktirt, schmaler als der Thorax, der Clypeus durch eine halbrunde feine, leicht eingegrabene Linie von der Stirn abgesetzt. Halsschild grossquadratisch, die Seiten fast gerade und parallel, die Vorderwinkel kurz spitz vorragend, die Basis gerundet, fein linienförmig, seicht gerandet, Hinterecken stumpf, die Scheibe gewölbt, nur einzeln mässig stark punktirt, mit punktfreier Mittellinie, die Punktur an den Seiten merklich spärlicher. Flügeldecken  $1\frac{3}{4}$  mal so lang als der Thorax, vorn parallel, von der Mitte zur Spitze verengt, am Ende elliptisch abgerundet, die Basis rundlich ausgeschnitten, oben jede mit sieben weitläufig punktirtten Punktreihen, hievon die seitlichen feiner ausgeprägt, alle zur Spitze erloschen. In allen Punkten der Oberseite ein kurzes, aufgerichtetes, leicht übersehbares Börstchen. Long.: 2·8 mm.

Dalmatien: Winneguth, 13./5. 1900, im bosnisch-herzegowinischen Museum.

4. **Otiorrhynchus (Cryphiphorus) molytoides** n. sp.

Einem kleinen *Molytus* ähnlich, schwarz, kahl, etwas glänzend. Die Fühler den Hinterrand des Halsschildes erreichend, von mässiger Stärke, Glied zwei der Geissel etwas länger als eins, drei quadratisch, vier bis sieben mehr minder quer, die Keule eiförmig, matt, dicht grau behaart. Kopf wenig breiter als der Rüssel zwischen den stark entwickelten Pterygien, nach hinten allmählig breiter werdend, zerstreut, fein punktirt; die Augen ganz flach, aus der Kopfwölbung nicht hervortretend. Rüssel doppelt so lang als der Kopf, stark wenig gedrängt punktirt, mit feinem Mittelkielchen, die beiden Apicalecken zugespitzt, die Mandibeln mit langem hakenförmigem Anhang. Halsschild wenig breiter als lang, gewölbt, mässig stark punktirt, an den Seiten gerundet und gekörnt, vor der Mitte am breitesten, vorn und Basis fast gerade abgestutzt, ungerandet. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken etwas breiter als der Thorax, kurz eiförmig beim ♂, kurz oval beim ♀, gewölbt, zur Spitze plötzlich niedergebogen, die Basis ausgerandet, die Scheibe am Grunde äusserst fein hautartig genetzt, mit weitläufigen und weitläufig punktirten Punktreihen, die seitlichen etwas gröber und die drei äusseren mehr weniger streifenartig eingedrückt, die Zwischenräume daselbst spärlich, fast reihenweise, höchst fein gekörnt, die übrigen der Scheibe glatt, die Spitze etwas flach vertieft und die Reihen daselbst streifig markirt. Die Schenkel robust, gröber und feiner punktirt, alle mit ziemlich grossem, scharfspitzigem Zahne, dahinter die Schenkel zur Spitze ausgerandet, die Schienen deutlicher, gelblich behaart, kräftig, an der Spitze nach beiden Seiten erweitert, vor der Mitte merklich breiter als hinter derselben; die kurzen schwarzen Tarsen unten dicht gelblichbraun tomentirt. Unterseite dicht punktirt, das Analsegment beim ♂ an der Spitze sehr dicht punktirt, matt und sehr fein dichter behaart, und das erste Bauchsegment breit und flach vertieft. — Long.: 10—12 mm.

Vom Custos V. Apfelbeck in Albanien auf dem Peristeri gesammelt.

---